

Zeitschrift: RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen
Herausgeber: Redaktionskollektiv RosaRot
Band: - (2020)
Heft: 58

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autor*innen, Künstler*innen, Redakteurinnen

*Die RosaRot ist ein Gemeinschaftswerk. Die Texte und Bilder stammen von Autor*innen und Künstler*innen, die auf den «Ruf nach Papier» auf der Rückseite jeder Ausgabe reagieren. Das Redaktionskollektiv wählt aus den Einsendungen aus, redigiert, textet und layoutet. Die Redaktion der RosaRot will unterschiedlichen feministischen Positionen eine Plattform geben. Diesmal beigetragen haben:*

afk – Anna Flurina Kälin lebt in einer Welt zwischen Kunst und Informatik mit vermittelnden Blicken, Gedanken und Handlungen. www.annaflurinakaelin.ch

AS – Alicia Schlender hat Politik und Geschlechterforschung studiert und beschäftigt sich sowohl wissenschaftlich wie auch außerhalb davon viel mit den Themen Feminismus, Familie und Elternschaft.

EQ – Esther Quarroz lebt in einer Welt zwischen gestaltender Kunst, Kunsttherapie und Theologie mit der Haltung – zuerst gestalten, dann denken. www.estherquarroz.ch

dmsn – Damiana denkt oft an rote Grenzsteine und fragt sich, ob Bienen sie für Blütenkelche halten.

GM – Geneva Moser schreibt und lebt in Bern, ist Co-Redaktionsleitung der Zeitschrift Neue Wege und Tanztherapeutin in Ausbildung.

HA – Helena Appenzeller ist das perfekte Abbild ihrer selbst.

her – Helena stellt sich wieder einmal nicht die Frauen*frage in der Wissenschaft sondern die Wissenschaftsfrage im Feminismus.

HZ – Hanna Ziegler spaziert gerne Gewässern entlang und überflutet dabei ihre Freund*innen mit kitschigen Landschaftsaufnahmen.

jcs – Jeannie Schneider vermisst das Wetter für kurze Hosen, aber nicht die Blicke darauf.

JW – Josefin mag Comics und Lene Lovich, und Prosecco lieber als Bier.

LaBi – Larissa Binggeli wäre glaub zufriedener wenn sie jeden Tag Zeit für Siesta hätte.

More ways to support trans people, and also everybody: Fragt zuerst nach, wenn's in einem Gespräch um deftige Themen geht. Der kurze Satz «Hast du grad Energie, um das zu besprechen?», ermöglicht ein nein.

LcS- Lara wünscht sich statt Grenzen lieber etwas dynamisches, bewegliches, klares und weiches.

LDI - Lea Dora Illmer liebt Umwege und Fragezeichen mindestens genauso wie Trockenblumen und Feminismus.

LHA - Lydia Hässig, Feministische Grossmutter (1960). Fühlte sich am Frauenstreik wie eine Königin.

NAY - Dr.^x phil. Yv E. Nay forscht und lehrt im Bereich von Familiensoziologie, politischem Aktivismus und soziale Bewegungen und Gender, Queer & Transgender Studies. Nay ist derzeit Gastprofessor*in am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

NB - Nadia Brügger will bald damit aufhören, sich am Bestehenden abzuarbeiten. Und sich nur noch utopischen Zügellosigkeiten widmen.

RR - Ricarda Rotach geht immer quär über die Strasse.

SeS - Selina Schönholzer kann den Juni 2021 kaum erwarten und lenkt sich bis dahin mit Diskret-Linksradikale-Wikipedia-Artikel-Schreiben ab. Da ist sie nun aber wegen «fehlendem Wille zur enzyklopädischen Mitarbeit» gesperrt.

ST - Sarah ist teilzeit Prinzessin, fühlt sich aber trotzdem oft wie ein Pinguin.

zha - A Zhart schreibt und denkt und macht und studiert und fühlt in Bern. Johanna Hedvas Sick Women Theory hat ihr viel gegeben, sie bastelt deshalb mit einem Teil ihrer Lieblingsmenschen an praktischen Umsetzungen und einem selbstorganisierten c(A)re-Netzwerk.

Mehr auf: modustrotzdem.wordpress.com | zhart@immerda.ch

Zweisames Lesegruppenkollektiv - Neomi und Jana diskutieren gerne und schreiben dann als Dumbo Oktopus und Schaf.



von dmsn

Ruf nach Papier

nach der Identität

Schick uns deine Geschichten, Analysen, Gedichte, Bildbeiträge zum Thema «nach der Identität» bis zum 1. Juli 2020 an rosarotinfo@gmail.com. Bildbeiträge mind. 600 dpi. Für Texte beachte unser Stylesheet auf www.rosarot.uzh.ch.